

# Dokumentation der Regionaltagung am 25.03.2019 in Düsseldorf

## Diskussion mit den Teilnehmenden:

### Fragestellung:

Was ist bei der Gestaltung eines „Inklusiven SGB VIII“ aus fachlicher Sicht zu berücksichtigen?

### Ergebnisse:

- Zusammenführung der Leistungen ist der 1. Schritt
- Inkl. HP ist zentral mit Partizipation d. K + Jgd/ Eltern
- Gemeinsame Fallbearbeitung
- Mehr personelle Ressourcen + Qualifizierung der FK + Bezahlung der FK
- „Was will Florian?“ + Was braucht das Umfeld von Florian?
- Fallsuperversion begleitend
- Anspruchsinhaberschaft
- Verantwortung der Schule
- Wechselseitiges Lernen/ Wissen JH ↔ EGH
- Schaffung von Strukturen für HP
- „Inobhutnahme“ für Kinder mit Beeinträchtigungen regeln
- Übergänge gestalten (rechtl. Regelungen schaffen)
- Niedrigschwelliger Zugang im Sozialraum/ Beratung
- Neue Finanzströme
- Info- Broschüre (bvkm)
- Prozess- Synchronisierung BTHG – JH
- Umgang mit Diagnostik + Instrumenten
- Finanzielle Hilfen aus einer Hand!

Was ist bei der Gestaltung eines "Inklusiven SGB VIII" aus fachlicher Sicht zu berücksichtigen?

## Inklusives SGB VIII

- Zusammenführung der Leistungen ist 1. Schritt
- inkl. HP ist zentral mit Partizipation d. KJgd/Eltern
- gemeins. Fallbearbeitung
- mehr personelle Ressourcen
  - + Qualifizierung der FK
  - + Bezahlung der FK
- „Was will Florian? + was braucht das Umfeld v. Florian?“
- Fall supervision begleitend

## II

- Anspruchsinhaberschaft
- Verantwortung d. Schule
- wechselseitiges Lernen & Wissen  
JH ↔ EGH
- Schaffung v. Strukturen f. HP
- „Inobhutnahme“ f. Kinder mit Beeinträchtigungen regeln
- Übergänge gestalten (rechtl. Regelungen schaffen)
- niedrigschwelliger Zugang im Sozialraum / Beratung
- neue Finanzströme
- Info-Broschüre (bvkM)

## III

- Prozess-Synchronisierung BTHG - JH
- Umgang mit Diagnostik + Instrumenten
- Finanzielle Hilfen aus einer Hand!